

Hochdorf, 22. März 2022

## Medienmitteilung

### **Richtplanrevision und Zukunft Mobilität Luzern: Eine Stimme für das Seetal als Region zum Leben, Arbeiten und Erholen**

Im Rahmen der Vernehmlassungen zur Richtplanrevision und Strategie Zukunft Mobilität des Kantons Luzern hat die IDEE SEETAL zusammen mit ihren Verbandsgemeinden gemeinsam eine Stellungnahme erarbeitet und dem Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement des Kantons Luzern eingereicht. Mit einer Stimme für das Seetal wird dabei die Positionierung, der Funktionalraum und die Raumstruktur als Rückgrat der regionalen Raumordnung und Strukturpolitik des Seetals vertreten. Zudem fordert die IDEE SEETAL eine Gleichbehandlung der Regionen im Kanton Luzern und die strukturelle Weiterentwicklung sowie ein moderates Wachstum aller Luzerner Regionen ein. Das Seetal ist eine attraktive Region zum Leben, Wohnen und Arbeiten – dies nicht nur zum Nutzen und Wohle der Region, sondern auch des Kantons Luzern.

#### **Eine Stimme für das Seetal**

Die IDEE SEETAL hat zusammen mit den neun Verbandsgemeinden in einem einjährigen Prozess die Entwürfe der raumordnungspolitischen Zielsetzungen des revidierten Richtplans des Kantons Luzern und die Strategie Zukunft Mobilität Luzern beraten. Auf der Grundlage des Positionspapiers der Region vom März 2021 haben die verschiedenen Gremien der IDEE SEETAL die Stossrichtungen und Bedürfnisse für die Raumentwicklungsstrategie und wirtschaftliche Weiterentwicklung des Seetals ausgearbeitet. Dazu hat die IDEE SEETAL im Herbst 2021 ein Behördenforum und anfangs 2022 eine Regionalkonferenz organisiert. Neben den Verbandsgemeinden und den Seetaler Kantonsrätinnen und Kantonsräten wurden auch regionale und kantonale Wirtschaftsakteure aktiv in den Prozess einbezogen. Der mehrstufige und intensive Prozess mündete in eine kombinierte Stellungnahme zu den beiden Vernehmlassungen Richtplanrevision und Strategie Zukunft Mobilität Luzern. Die neun Verbandsgemeinden unterstützen mit einer Stimme und gemeinsam die Stellungnahme der IDEE SEETAL.

#### **Positionierung, Funktionalraum und Raumstruktur als Rückgrat der regionalen Raumordnung und Strukturpolitik**

Dem Luzerner Seetal wird seitens des Kanton Luzern die schwächste Positionierung aller vier Regionen im Kanton Luzern zugesprochen. Dies trotz ausgewiesener Qualitäten, Stärken und Potenziale mit nachweisbarem Nutzen für die Region und den Kanton. Die IDEE SEETAL vermisst in den kantonalen Vorstellungen zudem den interregionalen Ansatz und den funktionalräumlichen Bezug zu den angrenzenden Nachbarregionen des Seetals. Auch in der vorgeschlagenen Raumstruktur wünscht die IDEE SEETAL, dass die Gemeinde Eschenbach wie Hitzkirch als Subzentrum kategorisiert wird. Aus den regionalen Herausforderungen, Qualitäten, Stärken und Potenzialen will sich das Seetal als attraktive Region in unmittelbarer Nähe zu den bevölkerungsreichsten Wirtschaftsräumen der Schweiz und im Dreieck der Nationalstrassen von A1, A2 und A4 positionieren. Dabei ist für uns die Erreichbarkeit und attraktive, sichere sowie verlässliche Anbindungen von motorisiertem Individual- und öffentlichem Verkehr innerhalb unserer Region und in die Nachbarregionen wichtig, damit der trikantonalen Lebensraum LU-AG-ZG gut erschlossen ist. Die IDEE SEETAL beantragt beim Kanton, dass dem Seetal mit seiner massgeblichen Entwicklungsdynamik, dem Regionalzentrum Hochdorf und den beiden Subzentren Hitzkirch und Eschenbach sowie dem kantonalen Entwicklungsschwerpunkt Hochdorf-Römerswil und dem regionalen Entwicklungsschwerpunkt Ermensee-Hitzkirch eine strukturelle Weiterentwicklung und ein moderates, zielgerichtetes und qualitatives Wachstum zugestanden

**Seetal – Balance von Leben, Arbeiten und Erholen**

wird, welches vor allem auf der Nutzung der regionalen Potenziale von Landwirtschaft/Weinbau, Industrie/Gewerbe (KMUs) und entsprechender Arbeitsplätze und -leistungen basiert. Zusätzlich beantragt die IDEE SEETAL, dass sich das Seetal neu als Tourismusregion im Kanton Luzern positionieren und ein nachhaltiger, naturbelassener und sanfter Tourismus umsetzen kann. Diesbezüglich will sich die IDEE SEETAL künftig als «Region mit einer Identität und gemeinsamen Werten – getragen von allen» engagieren und die Ergebnisse des verbandsinternen Projekts «Regionalmarketing» auch im aktuellen Richtplan des Kantons Luzern verankern. Die regionale Positionierung, das Selbstverständnis als trikantonaler Funktionalraum mit entsprechenden interregionalen Beziehungen zu den Nachbarregionen im Kanton Aargau und Zug und eine ausdifferenzierte Raumstruktur bilden das Rückgrat der regionalen Raumordnungs- und Strukturpolitik des Luzerner Seetals.

### **Region zum Leben, Arbeiten und Erholen – auch zum Nutzen und Wohle des Kantons Luzern**

Das Seetal ist eine Region zum Leben, Arbeiten und Erholen. Die IDEE SEETAL und die neun Verbandsgemeinden wollen die vorhandenen Qualitäten, Stärken und Potenziale der Region weiterentwickeln, in Wert setzen und nutzen. Damit wir eine regionalwirtschaftliche Wirkung entfalten können, zählen wir darauf, dass der Kanton allen Regionen im Kanton Luzern eine strukturelle Weiterentwicklung und ein moderates Wachstum zugesteht, so dass alle Luzerner Regionen gleichbehandelt werden und ihre regionalen Potenziale nutzen können. Neben der diversifizierten KMU-Landschaft vor allem von Industrie und Gewerbe, dem kantonalen Entwicklungsschwerpunkt Hochdorf-Römerswil und dem regionalen Entwicklungsschwerpunkt Ermensee-Hitzkirch sowie einer innovativen Landwirtschaft und dem qualitätsvollen Weinbau wollen wir auch den naturnahen und sanften Tourismus inkl. Freizeit und Erholung stärken und regionalwirtschaftlich nutzen. Zudem gilt es, das Regionalzentrum von Hochdorf und die beiden Subzentren Hitzkirch und Eschenbach weiterzuentwickeln und deren Stärken und Potenziale zu nutzen. Wir sind eine attraktive Region zum Leben, Arbeiten und Erholen – dies auch zum Nutzen und Wohle des Kantons Luzern.

### **Auskünfte**

David Affentranger, Präsident IDEE SEETAL  
Tel. 079 795 43 38, [david.affentranger@hitzkirch.ch](mailto:david.affentranger@hitzkirch.ch)

Roger Brunner, Geschäftsleiter IDEE SEETAL  
Tel. 079 755 73 30, [r.brunner@idee-seetal.ch](mailto:r.brunner@idee-seetal.ch)

### **Referenz zu «Meine Idee – mein Seetal» (IDEE SEETAL, 2018)**

- Aktive Profilierung des Images und der Attraktivität des Seetals.
- Positionierung als starke und attraktive Wirtschafts- und Wohnregion.
- Förderung der regionalen Landwirtschaft.
- Verstärkung des Tourismusbewusstseins und Ausbau touristischer Leistungen und Angebote.
- Weiterentwicklung und Sicherung der hohen Lebensqualitäten im Seetal.
- Einbindung und Koordination möglichst vieler Gruppen und Entscheidungsträger in die Meinungsbildung und Identitätsförderung im Seetal.